

GLUCOMETRIX^{AG}

PRESSE-INFORMATION

Bedeutender Entwicklungsfortschritt: Insulin kann künftig kostengünstiger hergestellt und verkauft werden

Dank einer Entwicklung der GlucoMetrix AG können die Kosten für bislang teure Enzyme in der Insulinherstellung künftig deutlich sinken. Produktionsstart in 2010.

Ruhpolding/Potsdam 3. November 2009. Die GlucoMetrix AG aus dem oberbayerischen Ruhpolding hat ein neues Verfahren für die Herstellung der Enzyme „Carboxypeptidase B“ und „Trypsin“ entwickelt. Dieses Verfahren senkt die Kosten für die Insulinherstellung künftig deutlich. „Das von uns ab 2010 produzierte Insulin wird erheblich günstiger hergestellt werden können als bisher am Markt verfügbares Insulin“, so Peter Paul Schikora, Vorstand der GlucoMetrix AG. Das Unternehmen will die kostengünstigen Enzyme auch anderen Insulinproduzenten zur Verfügung stellen. „Dadurch wäre es möglich, den heutigen Insulinpreis am Markt spürbar zu senken.“

Mittlerweile gehen die Experten der International Diabetes Foundation (IDF) davon aus, dass im Jahr 2010 bereits 285 Millionen Menschen auf der Welt an Diabetes erkrankt sind. Sollte sich der Trend unverändert fortsetzen, wird für das Jahr 2030 die Zahl von weltweit 435 Millionen Diabetikern prognostiziert. Momentan verursachen der Diabetes und seine Folgeerkrankungen nach IDF-Berechnungen weltweit Kosten in Höhe von mindestens 376 Milliarden US-Dollar im Gesundheitswesen. Für das Jahr 2030 werden Kosten in Höhe von 490 Milliarden US-Dollar vorausgesagt.

Bereits 2010 soll bei der GlucoMetrix AG der Startschuss zur Produktion des kostengünstigen Insulins für die klinische Phase erfolgen. „Mit der jetzt vorgesehenen Menge von zwei Kilogramm Insulin werden wir bis zu 2000 Patienten in der klinischen Phase versorgen können“, so Peter Paul Schikora.

Die Enzyme „Carboxypeptidase B“ und „Trypsin“ werden aus gentechnologisch manipulierten Hefestämmen entwickelt, die beide Enzyme in hoher Qualität produzieren. Die GlucoMetrix AG wird nun im nächsten Schritt die Fermentation optimieren und ein industrielles Aufbereitungsverfahren für diese Enzyme entwickeln.

Insulin ist ein für Menschen lebenswichtiges Hormon. Die Hauptfunktion des Insulins ist die Regulation der Konzentration von Glukose im Blut. Insulin wird in der Bauchspeicheldrüse erzeugt. Die Bauchspeicheldrüse ist dabei für Biosynthese, Faltung, Speicherung und Freisetzung des Hormons verantwortlich. Der weltweite Insulinbedarf wächst derzeit in hohem Tempo.

Diabetes mellitus ist eine Stoffwechselerkrankung, bei der Transport und Aufnahme von Glukose aus dem Blut in die Zellen gestört und dadurch der Blutzucker erhöht ist. Menschen, die daran erkrankt sind, müssen ihren Blutzuckergehalt mit gespritztem Insulin regulieren. In Deutschland schätzen Experten die Zahl der Diabetiker auf 7,5 Millionen. In der erwachsenen Bevölkerung (20 bis 79 Jahre) beträgt die Wahrscheinlichkeit, an Diabetes mellitus zu erkranken, im Jahr 2010 laut International Diabetes Foundation (IDF) 12 Prozent. Diese Prävalenzrate ist damit die höchste in Europa. Nach IDF-Angaben sind in Deutschland jährlich bei den Männern 27 585 Todesfälle und bei den Frauen 26 994 Todesfälle auf Diabetes-Erkrankungen zurückzuführen.

Die Glucometrix AG konzentriert sich auf die Früherkennung und Bekämpfung von Diabetes Mellitus-Folgen. Im Vordergrund der Forschung und Entwicklung steht dabei die Verbesserung der Lebensqualität von Diabetikern. Dazu entwickelt das LifeScience-Unternehmen für das Krankheitsbild „Diabetes“ IT-basierte medizinische Geräte sowie hoch wirksame gentechnologische Arzneimittel.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Heiner Sieger

Wirtschafts- und Finanzredaktion München

Zugspitzstraße 140

85591 Vaterstetten

+49 163 723 723 0

heiner.sieger@redaktionmuenchen.com

hsieger@glucometrix.de